

Jahresbericht 2016

2016 war erneut ein intensives Fluglärmjahr. Die Bewegungen auf dem politischen Radar sind nach wie vor sehr langsam. Ein kleiner Teilerfolg ist immerhin erzielt: Im Sachplan Infrastruktur Luftfahrt 2 (SIL 2) sind Südstarts geradeaus bei Bise und Nebel enthalten. Wir arbeiten 2017 darauf hin, dass diese eingeführt und mit Südstarts in Spitzenzeiten ergänzt werden. Damit es ruhiger wird nach 23 Uhr und Pistenverlängerungen auf unbestimmt vertagt werden.

Südstarts geradeaus in Spitzenzeiten als reguläres Flugkonzept sind eine rasch realisierbare Lösung, um das bestehende Pistensystem leistungsfähiger und vor allem auch sicherer zu machen. Rund 20 Grossflugzeuge, die jetzt über Mittag nach Süden starten und eine Linkskurve rund um den Flughafen Zürich, notabene über dicht besiedeltes Gebiet machen, würden geradeaus fliegen und auf dem kürzesten Weg ihre Destination anpeilen. In ihrer Stellungnahme zum SIL 2 hat die Region Ost gefordert, Südstarts geradeaus als reguläres Flugkonzept festzulegen. Zudem haben wir uns einmal mehr gegen unnötige Pistenverlängerungen ausgesprochen. Die Mitglieder haben die Vorlage rege benützt, um eine eigene Stellungnahme zum SIL 2 einzureichen.

Prognose Flugbewegungen analysiert

Kritisiert hat die Region Ost in der Stellungnahme zum SIL 2 die sehr hohe Prognose der Anzahl Flugbewegungen. Die Prognose ist eine zentrale Grundlage für die Definition der Gebiete mit Lärmauswirkungen und die benötigte Infrastruktur. Zusammen mit unseren Partnern der Allianz N-O-W haben wir ein Gutachten in Auftrag gegeben, um diese Prognose des Büros Intraplan zu prüfen. Das Ergebnis: Die Methode ist nicht transparent, das heisst nicht wissenschaftlich nachvollziehbar. Sie basiert auf qualitativen Methoden und der Entwicklung von Passagierströmen. Die veränderten Rahmenbedingungen wie das Grounding der Swissair wurden nicht einbezogen. Die drei in kurzer Zeit aufeinanderfolgenden Studien weisen deshalb in etwa ähnlich steile Kurven auf. Man hat offensichtlich nicht daraus gelernt, dass die beiden ersten Studien (2006, 2009) eine grosse Differenz zwischen Prognosewerten und realistischen Entwicklungen zeigten. Die Region Ost fordert zusammen mit der Allianz N-O-W eine neue Prognose, um eine möglichst realistische Grundlage für den SIL 2 zu erhalten.

Mehr Flüge während der Nachtsperrezeit

Der Zürcher Fluglärm-Index wurde auch 2015 wie erwartet überschritten. Nicht nur wegen des Bevölkerungswachstums, sondern auch wegen den weiter zunehmenden Flügen während der Nachtsperrezeit. Diese sind um weitere 6,7 Prozent angestiegen, nämlich von 2242 auf 2392 Flugbewegungen. Die Region Ost erwartet, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich und der Flughafen Zürich Massnahmen ergreifen, damit die festgelegte Nachtruhe von sieben Stunden in Zukunft eingehalten wird. Verspätete Flüge nach 23 Uhr, die keine Bewilligung benötigen, dürfen nicht zur Regel werden. Die Einzelbewilligungen für Flüge zwischen 23.30 Uhr und 6 Uhr morgens, die von 169 auf 205 anstiegen, sind restriktiver zu handhaben. Eine beschränkte Anzahl Südstarts geradeaus in der Mittagsspitze, wie von der Region Ost in der Stellungnahme zum SIL 2 gefordert, würde dazu beitragen, dass es am Abend weniger häufig zu Verspätungen kommt.

Mitglieder

2016 zählte die Region Ost 508'652 Mitglieder (Einwohnerstatistik 2015) aus 79 Gemeinden.

Aktivitäten

- Präsentationen des Positionspapiers Allianz N-O-W und Lobbying für Südstarts geradeaus über Mittag
- Teilnahme Konsultative Konferenz und Info Forum Flughafen Zürich
- Stellungnahme zum Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt SIL 2
- Auftrag für Gutachten zu Prognose Flugbewegungen von Intraplan
- Stellungnahme zur Anpassung der Luftfahrtpolitik des Bundes
- Prüfung der Revision des Luftfahrtgesetzes
- Strategie zum Umgang mit der Initiative Pistenverlängerungen vors Volk
- Organisation von Sitzungen und Aktivitäten mit der Allianz N-O-W
- Gespräche mit Flughafen Zürich, RR Walker Späh, RR Thurgau und St. Gallen, BAZL, Bundesrätin Doris Leuthard, Fluglärmorganisationen
- Analyse der Flugspuren über Winterthur und der Region
- Beantwortung von Anfragen aus der Bevölkerung
- Medienmitteilungen zu aktuellen Themen: Luftfahrtpolitik des Bundes, Allianz Ballungsraum Süd, Entscheid des Bundesgerichts zur Lärmentschädigung von Grundstückbesitzern in der Ostanflugschneise des Flughafens Zürich, Sachplan Infrastruktur Luftfahrt Flughafen Zürich, ZFI / Flughafenbericht, Statement zu Flugplatz Dübendorf
- Medienanfragen beantworten, div. Interviews organisieren

Ausblick 2017

Mit dem Entscheid des Bundesrats zum SIL 2 werden die Weichen für den Flughafen Zürich und die Raumplanung neu gestellt. Zu erwarten ist der Entscheid vor den Sommerferien. Die Zustimmung von Deutschland zur Entflechtung des Ostkonzepts (Betriebsreglement 2014) ist jedoch mitentscheidend, ob das neue Betriebskonzept wie im SIL 2 dargelegt, auch umgesetzt werden kann. Werden Pistenverlängerungen in den SIL 2 aufgenommen, wird die Region Ost weiter gegen die Umsetzung kämpfen. Die Verlängerung der Piste 28 könnte bedeuten, dass die Anflüge noch häufiger von Osten her geführt würden. Ziel ist nach wie vor eine faire Verteilung des Fluglärms auf die vier Himmelsrichtungen. Einsetzen wird sich die Region Ost auch weiterhin für die Einhaltung der Nachtruhe.

Vorstand 2016 Region Ost

Barbara Günthard-Maier	Präsidentin Region Ost, Stadträtin Winterthur
Doris Meier-Kobler	Vizepräsidentin Region Ost, Gemeindepräsidentin Bassersdorf
Bernard Hosang	Kassier Region Ost, Gemeindepräsident Lindau
Kurt Baumann	Gemeindepräsident Sirnach, Delegierter Regio Wil
Christof Bösel	Gemeindepräsident Nürensdorf
Georg Brunner	Gemeindepräsident Turbenthal
Brigitte Fürer	Delegierte und Leiterin Geschäftsstelle Regio Frauenfeld
Susanne Hartmann	Stadtpräsidentin Wil
René Huber	Stadtpräsident Kloten
Peter Jans	Stadtrat, Direktion Technische Betriebe, St. Gallen
Jürg Schumacher	Gemeindepräsident Märstetten, Delegierter RPG Mittelthurgau